

KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt



Dezember 2017 bis Februar 2018

Wechsel im Gemeindesekretariat

Einblick: Silke Schütz löst Helga Riedel als Gemeindesekretärin ab

Wie war das nochmal mit dem Glauben?

Rückblick: Luthers Wirkung bis in unsere Zeit

„Bilder für die Seele“

Ausblick: Ausstellung von Dagmar Waldkirch im Gemeindehaus




Dagmar
Waldkirch
10/10
19/98



Nachgedacht	3	Erwachsenenbildung	22
Wechsel im Gemeindegemeinschaftssekretariat..	4	Weltgebetstag 2018.....	23
Denkzettelanalyse	5	Posaunenchor Adventsmusik ...	24
Luthers Theologie IV	6	Herbstbüchermarkt: Bilanz.....	25
Partnerschaft Insterburg beendet	8	Taufen	26
Kirchenmusik „philSaitig“	9	Pop-Piano-Unterricht	26
Ökum. Bibelgesprächsabende .	10	Bestattungen / Trauungen	27
SoMoTreff / Krippenspiel	11	Jazzkonfekt	28
Dekanatsinfos	12	Geburtstage Dez. '17 – Feb. '18 .	29
Diakonie	14	Kindergruppen / Impressum	32
Ausstellung Dagmar Waldkirch	16	Adressen	33
Kita „Regenbogen“/Gospelchor	17	Gruppen und Kreise	34
Gottesdienste Dez. '17 – Feb. '18	18	Gemeindliche Ansprechpartner	36

Geistlicher Impuls



Mache dich auf, werde
licht; denn dein Licht
kommt, und die Herr-
lichkeit des Herrn geht
auf über dir!

Jesaja 60, 1



„Gott spricht: Ich will Dir geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb. 21,6)

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die Jahreslosung für das Jahr 2018. Bemerkenswerte Worte der Bibel, die von lebendiger Zuwendung Gottes erzählen – und dies in einer Zeit, in der die Menschen an vielen Orten von „Obergrenze“ und „Wir zuerst“, „die Anderen danach“ sprechen. Wer sind denn die Durstigen? Ich sehe sie überall, beim „Wir“ und den „Anderen“. Ich sehe Menschen, die sich nach Gerechtigkeit sehnen, aber oft einem Anspruchsdenken verhaftet sind, sodass sie es nicht mehr schaffen, über sich selbst hinauszuschauen.

Als wäre das so einfach, sich selbst ohne die Anderen zu denken! Wir sind in unserem Zusammenleben immer auf Andere angewiesen. Wir sind in unserem Zusammenleben immer in einem Miteinander erst lebensfähig. „Wir müssen lernen, entweder als Brüder (und Schwestern) miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.“ hat Martin Luther King einmal gesagt. Mit dem Schüren der Angst, dass es nicht für alle ausreichen könnte, mit



Bild: Foto Scheib

dem Schüren der Angst, dass ich zu kurz komme, damit treibt man Menschen in die Enge und verhindert mündiges Nachdenken.

Gottes Zusage an die Durstigen verbreitet eine ganz andere Atmosphäre. Die Quelle des lebendigen Wassers sprudelt. Gottes unbegrenzte Liebe zu uns ist überbordend, unbegrenzt und umsonst. Ich brauche keine Angst zu haben, bei Gott zu kurz zu kommen. Gott gibt mir das, was ich zum Leben brauche. Das ermöglicht mir den Blick über mich hinaus zu dem anderen hin, so wie Gott selbst uns anschaut und uns zu trinken gibt von der Quelle des lebendigen Wassers - umsonst.

Ihr Pfarrer



Bild: Hans-Peter Waidkirch

Gutes Team: (v.l.n.r.): Pfarrer Christian Lechelt, Helga Riedel, Silke Schütz und Pfarrer Marco Glanz

Wechsel im Gemeindesekretariat

Silke Schütz löst Helga Riedel als „Gesicht der Gemeinde“ ab

Nach 16 Jahren Dienst als Gemeindesekretärin in der Evangelischen Kirchengemeinde in Groß-Umstadt wurde Helga Riedel am 24. September 2017 während eines Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin, Silke Schütz, wurde in ihr Amt eingeführt.

Pfarrer Marco Glanz übernahm die Entpflichtung von Helga Riedel und betonte in seiner Laudatio, er habe sie immer als ein warmherziges, aufmerksames und loyales Gegenüber erlebt. Er betonte ihre Fähigkeit, Menschen einen Raum zu geben, und lobte ihren herzlichen Umgang. Helga Riedel sei in der Lage, zuzuhören, zu trösten und zu ermutigen. Besonders lobte Pfarrer Glanz

ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und ihr ehrenamtliches Engagement, die beide weit über die Besetzung der Stelle als Sekretärin hinausgingen.

Glanz dankte darüber hinaus auch ihrem Mann Klaus, der sie über viele Jahre bei ihren Aufgaben unterstützt hat. Ihren Dienst hatte Helga Riedel am 1. Juli 2001 begonnen.

Im Anschluss an die Verabschiedung nahm Pfarrer Christian Lechelt die Verpflichtung und Einsegnung von Silke Schütz als neuer Gemeindesekretärin vor. Er freue sich, sagte Pfarrer Lechelt, dass die Gemeinde eines der eigenen Mitglieder für die Aufgabe als Sekretärin habe gewinnen können. Silke Schütz fülle



als Sekretärin eine wichtige Scharnierfunktion aus: Sie sei für viele Menschen die erste Ansprechperson und damit das „Gesicht der Gemeinde“. Zugleich sei sie Haupt-Ansprechpartnerin für die Pfarrer.

Lechelt hob auch die kommunikativen Fähigkeiten von Silke Schütz hervor. Sie sei sowohl als

Person als auch beruflich im Umgang mit Menschen versiert: Mitte der Neunzigerjahre hatte sie eine Ausbildung bei einer großen Bank in Darmstadt absolviert und seither in verschiedenen Filialen gearbeitet.

Die neue Gemeindesekretärin ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. (red)

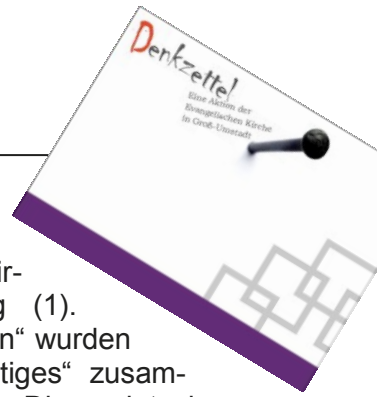
Denkzettel

Ergebnis der Sommeraktion - Gute Resonanz aus der Gemeinde

Im Rahmen des Lutherjahres wurde den Gemeindemitgliedern zwischen Bauernmarkt und Erntedank die Möglichkeit gegeben, ihre eigenen Thesen in Form eines „Denkzettels“ an eine in der Kirche aufgestellte Tür anzuschlagen. Diese sollen dem Kirchenvorstand Anregungen für Veränderungen in der Gemeindearbeit geben. Wir freuen uns, dass diese Aktion eine so gute Resonanz fand: 66 „Denkzettel“

wurden abgegeben. Diese werden in den nächsten Monaten zunächst intern im Kirchenvorstand → (weiter nächste Seite)





besprochen und danach mit der Gemeinde diskutiert und bearbeitet.

Was den Inhalt der „Denkzettel“ betrifft, so befasste sich genau ein Drittel (22) mit der Gestaltung des Gottesdienstes. Weitere elf schlugen Verbesserungswünsche für das Gemeindeleben vor und acht betrafen soziale Themen, darunter auch die Interaktion der Kirchengemeinde mit der Gesellschaft.

Weiterhin gab es Anregungen zu folgenden Themen: Ökumene (6), Gemeindearbeit (3), Gottes Wort (3), Bauliches (2), Gemein-

debrief (2) und die Kirchennutzung (1). Acht „Thesen“ wurden unter „Sonstiges“ zusammengefasst. Dies zeigt, dass der Gottesdienst – obwohl nicht immer gut besucht – dennoch einen hohen Stellenwert im Gemeindeleben hat, aber wohl auch, dass nicht alle mit der Form oder dem Ausmaß dieses Gemeindelebens zufrieden sind.

Insgesamt möchte sich der Kirchenvorstand bei allen an der Aktion Teilnehmenden bedanken. ^(hr)

Wie war das nochmal mit dem Glauben?

Luthers Theologie kurz erklärt (Teil IV): Auswirkungen bis heute

Neben seiner Bibelübersetzung, die Luther für die Menschen in einer verstehbaren Alltagssprache zugänglich machte (*wir berichteten, siehe Ausgabe 3/2017*), beeinflusste der Reformator noch andere gesellschaftliche Bereiche, die bis in unsere Zeit eine Wirkung haben.

Allen voran ist seine **Musik** bis heute ein Thema. Luther betrachtete sie als einen unverzichtbaren

Teil der Bildung. Auch für den Gemeindegottesdienst war entscheidend, dass Luther ganz besonderen Wert auf deutsches Liedgut legte. Insgesamt wurden 36 Lutherlieder überliefert. Möglicherweise hat er bis zu 45 Lieder gedichtet. Von 20 Liedern hat er die Melodien selbst komponiert.

Sein bahnbrechender Umgang mit der **Sprache** machte ihn zu



einem **Mythos** als Galionsfigur der „reinen“ deutschen Sprache. Beim Wartburgfest am Reformationstag 1817 fand sogar eine Bücherverbrennung statt.

Die Haltung Luthers zum **Abendmahl** ist bis heute konfessionstrennend: Betrachtet die katholische Kirche die Hostie und den Wein nach der Wandlung bis heute als Leib und Blut Christi, so sagte Luther, Christus sei lediglich „darunter“; Huldrych Zwingli, Reformator in der deutschsprachigen Schweiz, hingegen sah Brot und Wein symbolisch als bloßes „Zeichen“ für die Gegenwart Christi.

Luthers Verhältnis zu gesellschaftlichen **Randgruppen** zeigt ihn als Kind seiner Zeit: So bezeichnete er **Menschen mit Behinderungen** als Geschöpfe des Teufels. Selbst an Hexen glaubte der Reformator und befürwortete die Verbrennung von Frauen, die der Zauberei beschuldigt wurden.

Besonders problematisch war sein **Verhältnis zu den Juden**. In seiner Schrift mit dem Titel „Von den Juden und ihren Lügen“ von 1543 stellt er Ratschläge zusammen, wie man mit den Juden verfahren solle – Ratschläge, die 400 Jahre später im Nazi-Regime furchtbare Gestalt annehmen

➔ (weiter nächste Seite)



Bild: Lucas Cranach d. Ä., Torsten Schlee (wikimedia)

Wichtige Kraft im Hintergrund

Katharina Luther alias **Katharina von Bora** hat ihrem Mann Martin für seine Arbeit den Rücken freigehalten. Sie hat nicht nur ihn und die gemeinsamen Kinder verköstigt, sondern auch seine Studenten. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass viele Ideen Luthers durch die Studierenden weitergegeben wurden. Katharina hatte zudem einen großen Anteil an der Drucklegung von Luthers Schriften. Sie selbst tat sich als geistreiche Rednerin bei den gelehrten Tischgesprächen und in Briefen hervor. Bei persönlichen Problemen stand sie ihrem Mann hilfreich zur Seite. (cl)



sollten: So formulierte er, man solle die Schulen und Synagogen anzünden, ebenso die Häuser der Juden. Sie selbst solle man in Ställen unterbringen und ihnen die Gebetsbüchlein und Talmude sowie ihre Wertsachen wegnehmen. Ihren Rabbinern solle die Lehre bei Androhung der Todesstrafe verboten werden. Man solle den Juden das freie Geleit auf den Straßen entziehen und sie zu harter Arbeit zwingen. – Diese Thesen dienten der nationalsozialistischen Propaganda schon in den Zwanzigerjahren und hatten einen wichtigen Anteil an der Rechtfertigung der Novemberpogrome 1938. Die rechtsgerichteten Deutschen Christen benutzten Luthers Thesen mit Beginn der Machtergreifung Hitlers 1933 überhaupt für die Rechtfertigung der staatlichen Judenverfolgung.

Und bei uns? Bis Anfang der Sechzigerjahre gab es in Groß-Umstadt eine Trennung der lutherischen und der reformierten Christinnen und Christen nach calvinistischem Bekenntnis. Heute zeugen nur noch die beiden Pfarrhäuser in der Karlstraße (lutherisch) und in der Wallstraße (reformiert) von der Trennung. (cl)

Partnerschaft mit Insterburg beendet

Nach 18 Jahren setzte zum Ende des Jahres 2016 der Kirchenvorstand einen Schlusspunkt unter die Partnerschaft mit der evangelischen Kirchengemeinde in Insterburg (Tschernjachowsk) in Ostpreußen).

Lockere Kontakte bestanden seit 1998 durch Rüdiger Grogoleit und Pfarrer Arno Kreh, und ein erster Besuch aus Groß-Umstadt fand im September 2001 statt. Noch fünf weitere Besuche erfolgten seither, ebenso Gegenbesuche. Die Gemeinde in Insterburg erhielt jedes Jahr im Herbst eine „Winterhilfe“ in Form von 500 Euro.

Aus wirtschaftlichen und politischen Gründen verließen wichtige Personen die Gemeinde in Insterburg, so die Pastoren Maria Goloschapowa und Ruslan Semenjukow. Das Interesse in Groß-Umstadt ließ in den vergangenen Jahren stark nach. Zudem gab es keine Ansprechpartner mehr in Insterburg.

Der Kirchenvorstand dankt ganz besonders Klaus Riedel, der die Partnerschaft bis zuletzt begleitet und aufrechterhalten hat. (kl/red)



„Wachet auf...ruft uns die Stimme“

Ensemble philSaitig präsentiert vorweihnachtliche Musik

Mit seiner Konzertreihe „Musik und Text im Advent“ prägt das Dieburger Ensemble philSaitig seit mehr als zehn Jahren die Vorweihnachtszeit im Kreis Darmstadt-Dieburg. Zu adventlicher Musik erstrahlt die Kirche in stimmungsvollem Lichter- und Kerzenglanz, der Kirchenraum ist liebevoll geschmückt, und passende Texte unterstreichen die meditative Stimmung.

Die Besetzung des Ensembles ist nicht alltäglich. Neben den Singstimmen ermöglicht die Instrumentalgruppierung außergewöhnliche Arrangements. Dazu tragen nicht nur Streicher (Cello, Geigen, Gambe), Gitarre oder Bläser (Flöte, Blockflöte, Saxophon) bei, sondern auch Klavier, Orgel und Schlagwerk.

So ist der Name der Gruppe Programm: Die Musiker sind vielseitig, mal solistisch, mal im

Quartett, mal instrumental zu hören. Die Stücke sind stets sorgsam ausgewählt und fügen sich mit den Texten zu einem Gesamtbild. Konzertbesucher der vergangenen Jahre schwärmen: „Ein unvergessenes Erlebnis...“, „Jetzt kann Weihnachten kommen...“, „Eine besinnliche Stunde, die ins Herz geht...“.

Mit dem Leitgedanken „Wachet auf ruft uns die Stimme“ bringt das Ensemble in diesem Jahr die Weihnachtsbotschaft auf einen zentralen Punkt: das Dunkel erhellen und mit Musik die Seele erleuchten.

So bilden Kompositionen und Arrangements aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen einen musikalischen Bogen, der die tiefe Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit in besonderer Weise erleben lässt.

Herzliche Einladung zu „Musik und Texte im Advent“ mit „philSaitig“ am **1. Advent (3.12.2017) um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Groß-Umstadt**. Der Eintritt ist frei, das Ensemble dankt für Spenden. (ew)





Ökumenische Bibelgesprächsabende zum Matthäus-Evangelium

"Bist du es?" - so wurde Jesus von den Johannesjüngern gefragt. Sie waren sich nicht sicher, ob er wirklich der war, den sie erwarteten: Der Messias, auf den sie all ihre Glaubenshoffnungen setzten. Das Matthäus-Evangelium gibt Antworten auf die Frage nach der Person Jesu.

Texte aus dem Matthäus-Evangelium sind Mittelpunkt der ökumenischen Bibelgesprächsabende vom 19. Februar bis zum 1. März. Interessierte, auch aus Sömd, sind eingeladen, an den Bibelabenden teilzunehmen.

Die Termine finden jeweils im Evangelischen Gemeindehaus in der Pfälzer Gasse 14 statt. Zu diesen Abenden wird herzlich eingeladen!

Bibelabend-Termine

- **"Unter einem guten Stern"**
(Mt. 2,1-12)
Montag, 19. Februar, 20 Uhr,
Gemeindereferentin Edith Engels
(kath.)
- **"Überraschend glücklich"**
(Mt. 5,3-12)
Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr,
Pfr. Marco Glanz (ev.)
- **"Der Liebe bedürftig"**
(Mt. 25,31-46)
Montag, 26. Februar, 20 Uhr,
Pfrin. Bettina v. Bremen (ev.)
- **"Das Ende des Wartens"**
(Mt. 11,2-15.25-30)
Donnerstag, 01. März, 20 Uhr,
Pfr. Erhard Weilbacher (kath.)

Große Bildkalender werden wiederverwendet

Wenn Sie nicht mehr benötigte Bildkalender haben, gibt es dafür eine gute Verwendungsmöglichkeit: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens basteln aus den Kalenderbildern Geschenkverpackungen, die beim Einkauf im Weltladen an die Kunden abgegeben werden. Dadurch werden die nicht mehr ge-

brauchten Papiere nutzbringend wieder eingesetzt. Wenn Sie die Bildkalender im Weltladen in der Marktpassage abgeben, können Sie sich gerne von den Mitarbeiterinnen die gebastelten Geschenkverpackungen zeigen lassen. Die Öffnungszeiten des Weltladens sind Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr und Sa. von 9 - 13 Uhr.^(uk)



Der SonntagMorgenTreff stellt sich vor

Hallo,

wir sind eine Gruppe Jugendlicher (ab der 5. Klasse), die sich einmal im Monat im Jugendcafé des Gemeindehauses trifft.



Bild: SoMoTreff

Bei uns stehen Spaß und Action im Vordergrund. Wir machen viele tolle Aktionen, wie z. B. Actionbound, Geocaching und Übernachtung.

Wir beschäftigen uns aber auch mit ernsteren Dingen, wie z. B. Müll sammeln, Verkauf von Orangensaft zu Gunsten des "Weltladens" oder Bedürftigen aus unserer Gemeinde eine Freude machen. Wir gestalten auch über das Jahr verteilt verschiedene Gottesdienste mit, allen voran den Familiengottesdienst an Heiligabend.

Wenn du Interesse hast, komm doch mal vorbei.

Die **nächsten SonntagMorgen-Treffs** sind am **3. und 17.12. von 10 - 12 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Groß-Umstadt.

Schöne Grüße,
Ronja
(vom SonntagMorgenTreff)

Krippenspiel an Heiligabend

Auch in diesem Jahr werden an Heiligabend die Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinde, der Kindergottesdienst, der SonntagMorgenTreff sowie der Kantorella-Chor um **15:30 Uhr** wieder in einem Familiengottesdienst das Krippenspiel aufführen.

Maria und Josef, die Hirten, die Engel und die Weisen, sie alle werden wieder dabei sein. Seien Sie auch dabei! Lassen Sie sich überraschen, wie die immer gleiche Geschichte in diesem Jahr erzählt wird. Wir hoffen, Ihnen und euch auch in diesem Jahr die Botschaft von Weihnachten auf unterhaltsame und kindgerechte Weise näherzubringen. (kg)



Gesucht: Menschen, die sich einsetzen

Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald lobt Engagement-Preis „Farbe bekennen“ aus

„Hier stehe ich und kann nicht anders! Gott helfe mir, Amen.“ Diese Worte Martin Luthers, die er 1521 vor dem Wormser Reichstag gesagt haben soll, sind weltbekannt. Sie stehen dafür, dass ein Mensch für seinen Glauben und seine Überzeugung einsteht – mag die Konsequenz auch noch so bitter sein.

„In Gottes Namen bekennen wir Farbe.“ Das ist der zentrale Leitsatz des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald, dem es sich verpflichtet fühlt. Doch Toleranz und Engagement für andere erfordern in unserer heutigen Zeit zunehmend Mut, Geduld und persönlichen Einsatz. Um einen freundlichen und respektvollen Umgang in unserer Region zu fördern, lobt das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald erstmalig ab dem kommenden Jahr und von da an alle zwei Jahre den Engagement-Preis „Farbe bekennen“ aus.

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald verleiht den Engagement-Preis an Menschen, die „in Gottes Namen Farbe bekennen“. Damit sollen diejenigen

gestärkt werden, die sich mutig und glaubwürdig für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde einsetzen – unabhängig von Herkunft, Religion oder Abstammung.

„Es ist Aufgabe der Kirche, nicht nur für die Mitglieder, sondern für alle Menschen da zu sein, die hier leben, und es ist ausdrücklich der Auftrag der Kirche, in die Gesellschaft hineinzuwirken“, sagt Präses Dr. Michael Vollmer.

Die Form des Engagements bleibt offen, der Nutzen für das soziale Miteinander muss erkennbar sein. Das Engagement kann vielfältiger Natur sein – vom Autofahrer, der selbstlos Hilfe leistet, über einen Einsatz im ökologischen Bereich oder für das soziale und gesellschaftliche Miteinander. Es gehe darum, „Menschen in diesen Zeiten zu ermutigen“, sagt Dekan Joachim Meyer. „Lebendige Fische schwimmen gegen den Strom.“

Eine regionale Verbundenheit wird vorausgesetzt: Die Vorgeslagenen sollen im Gebiet des Evangelischen Dekanats



ENGAGEMENT-PREIS ■ FARBE BEKENNEN

Vorderer Odenwald (Ostkreis Darmstadt-Dieburg / Gersprenztal, Odenwaldkreis) geboren sein, hier wohnen, lange hier gelebt haben. Oder ihr Einsatz für Mut und Courage fand hier statt.

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält außerdem eine Skulptur, entworfen und gestaltet von der Raibacher Glas-künstlerin Heike Jäger. Die Auszeichnung erfolgt auf dem Dekanatsempfang am 17. Mai 2018, der einen würdigen Rahmen geben soll.

Bewerbungen für den Engagement-Preis „Farbe bekennen“ sind nur als Vorschlag durch eine dritte Person möglich. Eigenbewerbungen werden nicht angenommen.

Die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträgerin erfolgt durch eine Jury im März 2018. Der Jury gehören an: Pröpstin Karin Held (Vorsitz), Thomas Bach (Leiter der Redaktion Darmstadt-Dieburg beim „Darmstädter Echo“), Edda Haack (Leiterin des Diakonischen Werks Darmstadt-Dieburg),

Annemarie Knichel (Runder Tisch für internationale Verständigung Reichelsheim), Rosemarie Lück (Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Darmstadt - Dieburg) und Frank Matiaske (Landrat des Odenwaldkreises).

(dek)

Bewerbungen

Bewerbungen können vom **31. Oktober 2017 bis 1. Februar 2018** beim Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald eingereicht werden.

Adresse:

Am Darmstädter Schloss 2
64823 Groß-Umstadt

E-Mail:

dekanat-vorderer-odenwald@
ekhn-net.de

Das Bewerbungsformular und die Teilnahmebedingungen können auf www.vorderer-odenwald-evangelisch.de heruntergeladen werden.



Ausbildungsplatz Altenpflegerin / Altenpfleger

Es ist ein anspruchsvoller Beruf mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven:

Auszubildende zur Altenpflegerin/ zum Altenpfleger

zum 1. Oktober 2018 gesucht.

Altenpfleger/innen und Altenpflegehelfer/innen haben den ganzen Menschen im Blick, Körper,

Geist und Seele. Sie betreuen, beraten, unterstützen und pflegen im Team, auch mit Fachkräften aus anderen Berufen. Es bieten sich Perspektiven für Menschen, die gern selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, die Abwechslung und Herausforderung ebenso lieben wie soziale Kontakte. (dia)

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: Diakoniestation, St.-Péray-Straße 9, 64823 Groß-Umstadt, **Tel.: 06078-2003** oder: info@diakoniestation-gross-umstadt.de

Versorgung aus einer Hand

Pflegende Angehörige optimal zu unterstützen ist das Anliegen der Diakoniestation Groß-Umstadt / Otzberg.

Die Diakoniestation ist im Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Al-

ten- und Krankenpflege. Sie hat über 60 Mitarbeitende und versorgt über 300 Patienten in der Region der Kirchengemeinden von Groß-Umstadt und Otzberg.

Krank sein, körperlich eingeschränkt sein und das Sterben, so die Identität der Diakoniestation.

tion, gehört zum Leben dazu. Sie nimmt die Aufgabe der Pflege im häuslichen Bereich stellvertretend für die Kirchengemeinde wahr und führt die Arbeit in Tradition der früheren Gemeindegewestern fort.

Wenn Familienangehörige von Kind bis Senior Pflege benötigen, ändert sich plötzlich alles in der Familie. Völlig neue Aufgaben müssen erledigt werden, und viele Fragen verlangen nach einer Antwort, so zum Beispiel: Wo besorgt man ein Pflegebett oder welche Ansprüche hat man?

„Immer wieder stellen wir in den ersten Gesprächen fest, dass Angehörige mit der Pflegesituation ihrer Familienmitglieder viele Fragen haben, auf welche sie nur schwer Antwort finden“, sagt Kathrin Kautz aus dem Beratungsteam der Diakoniestation Groß-Umstadt / Otzberg.

„Vertrauen schaffen, dass die Pflege zu meistern ist, und eine umfassende Information über die organisatorischen Dinge im Zusammenhang mit der Pflegeversicherung und Krankenversicherung sind wichtige Ziele in der Beratung“, erklärt Kautz. Neben der Beratung schult die Diakoniestation die pflegenden Angehörigen auch in der eigenen Wohnung oder ihrem Haus. Dazu gehören sowohl die Vermittlung medizinischen und pflegerischen

Wissens wie auch die Einübung pflegerischer Handgriffe und Techniken. „Für mich ist es wichtig, den Angehörigen in der Anleitung klar zu machen, dass die Pflege Techniken, welche ich ihnen vermittele, nicht nur ihren pflegebedürftigen Angehörigen zugutekommen, sondern auch sie selber schonen.“

Neben der Erstberatung zur Orientierung ist die Begleitung, die Krankenpflege, die Betreuung, die hauswirtschaftliche Versorgung ein Aufgabenfeld, in welchem die Diakoniestation in Groß-Umstadt und Otzberg seit fast 40 Jahren wirkt. Ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige, ein Besuchsdienst und ein Gruppenangebot für Menschen mit schwindender Alltagskompetenz ergänzen das Tätigkeitsfeld.

Ganz besonders freut man sich über die Möglichkeit, Musik in die Einzelbetreuung zu bringen. Es wurde für diese Betreuungsform ein Berufsmusiker angestellt und die Betreuungskräfte in dem Bereich Betreuung mit Musik geschult. Selbst in tiefster geistiger Dunkelheit, wenn sie den Namen ihres Kindes schon nicht mehr wissen, erkennen sie noch Lieder aus der Jugend. „Musikstücke prägen sich bis etwa zum 30. Lebensjahr tief in das emotionale Gedächtnis ein“, erklären Neurologen. (dia/red)



Begegnungen - Bilder für die Seele

Ausstellung von Dagmar Waldkirch im Gemeindehaus

Es sollten Bilder sein, die guttun, etwas Schönes, Beruhigendes darstellen.

Im Sommer 1997, zur Eröffnung der Geriatriestation im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt, war das der Auftrag an die Künstlerin Dagmar Waldkirch.

Zum Beispiel wurde der ausgestellte Jahreszeitenzyklus speziell für den damals neuen Aufenthalts- und Speiseraum gemalt.

Zwanzig Jahre erfüllten die Aquarelle und Acrylbilder diese Aufgabe. Da sich das Kranken-



Bild: Waldkirch

haus im Umbau befindet, kamen die Bilder jetzt an die Künstlerin zurück.

Ab Januar 2018 werden sie für einige Monate im Evangelischen Gemeindehaus in der Pfälzer Gasse 14 präsentiert.

Dazu lädt die Gemeinde herzlich ein.

Die Vernissage findet statt am **Freitag, dem 26.01.2018, um 19:30 Uhr.** (hw)



Bild: Waldkirch



Inge Speich verabschiedet

In der Evangelischen Kita „Unterm Regenbogen“ hat Frau Ingeborg Speich nach 45 Dienstjahren ihren Ruhestand angetreten. Frau Speich war seit 26 Jahren in der Kita beschäftigt und hat in diesen Jahren die pädagogische Arbeit mitentwickelt und geprägt.

Sie war stets mit vollem Herzen dabei und hat mit viel Liebe die Kinder während ihrer Kindergartenzeit begleitet und gefördert. Mit ihrer fröhlichen Art und ihrem Lachen hat sie Kindern,

Kolleginnen und Eltern eine Leichtigkeit in den Alltag gebracht und die Kita mit Leben gefüllt.

Wir danken Frau Speich für ihr Engagement und die tolle Arbeit in all den Jahren und wünschen ihr für ihren Ruhestand Gesundheit und viel Zeit mit ihrer Familie und Freunden.

„Inge, du bist immer willkommen ‚Unterm Regenbogen‘. Wir werden dich vermissen.“ (kita rb)



Bild: Kita_rb

Abendmusik im Advent in Heubach

Einstimmen auf Weihnachten mit dem Gospelchor! Am 16.12.2017 können Sie für einen Abend der alltäglichen Adventshektik entfliehen und sich vom Gesang des Umstädter Gospelchors (Leitung: Stefan Mann) sowie den Texten von Pfarrerin Evelyn Bachler auf besondere Weise auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen lassen. Dabei erwarten Sie am Samstag vor dem 3. Advent in der Evangelischen Kirche in Heubach neben weihnachtlichen Gospelballaden und La-

tinorhythmen auch traditionelle adventliche Gesänge. Wir freuen uns darauf, auch in dieser besonderen Jahreszeit die Vielfalt des Gospels präsentieren zu können. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen. (kg)



Bild: Gospelchor



Dezember 2017

Soweit nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in der Evangelischen Stadtkirche Groß-Umstadt am Marktplatz statt. Das Haus „Weinbergblick“ befindet sich in Groß-Umstadt in der Realschulstraße 30. Gottesdienste finden dort in der Kapelle statt. Weitere Fragen zu Veranstaltungsorten beantwortet gerne das Gemeindebüro.

Samstag, 2. Dezember

16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin von Bremen

Sonntag, 3. Dezember 2017 (1. Advent)

10:30 Uhr: Segnungs-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin von Bremen / Pfarrer Glanz

17:00 Uhr: Kirchenkonzert des Ensembles „philSaitig“
Musik und Texte im Advent

Sonntag, 10. Dezember 2017 (2. Advent)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Blueprint-Band und -Chor
Pfarrer Lechelt

Samstag, 16. Dezember

16:00 Uhr: Gottesdienst, Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 17. Dezember 2017 (3. Advent)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Lechelt

19:00 Uhr: Musikalischer Adventsgottesdienst
mit Posaenchor, Leitung Christoph Däschner;
Lesungen: Pfarrer Glanz / Kerstin Glanz



Dezember 2017

Sonntag, 24. Dezember 2017 (Heiligabend)

14:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin von Bremen

15:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
und Kantorella-Chor
Pfarrer Glanz / Kindergottesdienst-Team

17:00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden
und Posaunenchor
Pfarrer Lechelt

18:30 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei
Pfarrer Courtin

22:30 Uhr: Christmette
Pfarrer Glanz / Kerstin Glanz / Dr. Margarete Sauer

Montag, 25. Dezember 2017 (1. Weihnachtsfeiertag)

10:30 Uhr: Kantaten-Gottesdienst mit Kantorei und
Instrumentalisten
Pfarrerin von Bremen / Eva Wolf

Dienstag, 26. Dezember 2017 (2. Weihnachtsfeiertag)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 31. Dezember 2017 (Silvester)

19:00 Uhr: Gottesdienst
Pfarrerin von Bremen



Januar 2018

Montag, 1. Januar 2018 (Neujahr)

17:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Lechelt

Samstag, 6. Januar

16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Haus „Weinbergblick“
Pfarrerinnen von Bremen

Sonntag, 7. Januar 2018 (1. Sonntag nach Epiphania)

10:30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrerinnen von Bremen

Sonntag, 14. Januar 2018 (2. Sonntag nach Epiphania)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Lechelt

Samstag, 20. Januar

16:00 Uhr: Gottesdienst Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Glanz

Sonntag, 21. Januar 2018 (Letzter Sonntag n. Epiphania)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Neujahrsempfang
Pfarrer Glanz / Pfarrer Lechelt

Sonntag, 28. Januar 2018 (Septuagesimae)

10:30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Glanz

Paten für Geflüchtete gesucht

Ehrenamtliche Patinnen und Paten sind als Alltagsbegleiter feste Ansprechpartner für Geflüchtete. Sie kümmern sich um erste Orientierung, vermitteln Arbeit und Wohnung, Kontakte zu Vereinen, beglei-

ten bei Arztbesuchen und Behörden-gängen und vieles mehr .

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, melden Sie sich bitte bei der **Umstädter Ehrenamtsagentur** unter **06078 789 4028** oder unter **umea.patenschaft@web.de**



Februar 2018

Samstag, 3. Februar

16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 4. Februar 2018 (Sexagesimae)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 11. Februar 2018 (Estomihi)

10:30 Uhr: Konfirmanden-Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin von Bremen

Samstag, 17. Februar

16:00 Uhr: Gottesdienst Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin von Bremen

Sonntag, 18. Februar 2018 (Invokavit)

10:30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Lechelt

Sonntag, 25. Februar 2018 (Reminiszer)

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Glanz

Hinweis

Seit Erntedank und noch bis Ostern ist die normale Gottesdienstzeit von 10:00 Uhr auf 10:30 Uhr umgestellt. (Bitte beachten Sie die **Ausnahmen!**)

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde

Die Gemeinde-Internetseite ist jetzt unter www.gross-umstadt.ekhn.de zu finden. Hier stellen sich die verschiedenen Gruppen vor, außerdem findet man aktuelle Adressen und Termine.

Personenbezogene Daten werden nicht im Internet veröffentlicht. Vorschläge für Nachrichten, Termine oder Verbesserungswünsche senden Sie bitte an die online-Redaktion unter ekgu-online@web.de



Was glauben Sie denn.....!?



Islam im Alltag

wie wir ihn im täglichen Leben,
beruflich oder privat, antreffen

Ein Vortrag mit anschließenden
Fragemöglichkeiten von
Sabine Kriechhammer-Yagmur



Donnerstag , 8.März 2018 , 19 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Umstadt, Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14

Mehr Infos unter www.gross-umstadt.ekhn.de



Vorbereitung des Weltgebetstages 2018

Der nächste Weltgebetstag kommt aus Surinam. Er wird am Freitag, 2. März 2018, um 19:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Groß-Umstadt mit Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert.

Surinam – wo liegt das denn? Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana.



Bild: WGT 2018

Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken:

Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März und auch die Vorbereitungsabende bieten Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Möchten Sie sich mit dem Land auseinandersetzen, den Gottesdienst mit uns vorbereiten und / oder sich beim Zubereiten der surinamischen Speisen beteiligen? Dann kommen Sie zu unseren Vorbereitungsabenden! Wir freuen uns auf Sie! (bvb)

Termine zur Vorbereitung:

- Montag, 29.01. um 19.30 Uhr
 - Montag, 05.02. um 19.30 Uhr
- in der Pfälzer Gasse 14.

Kontakt

Gemeindereferentin Edith Engels,
Tel: 7 46 98, Sabine Langer, Tel.:
78 98 28, und Pfarrerin Bettina von
Bremen, Tel: 93 87 27, oder das
Gemeindebüro: 2445



Evangelischer Posaunenchor
Groß-Umstadt

Musikalischer Adventsgottesdienst
Macht hoch die Tür



Evangelischer Posaunenchor
Männergesangsverein 1842 e.V.

Lesungen:
Kerstin Glanz und Pfarrer Marco Glanz

3. Advent
Sonntag, 17. Dezember 2017, 17 Uhr
Evangelische Stadtkirche Groß-Umstadt



10.000 Euro Spenden für Bücher & Co

Der letzte Herbstbüchermarkt vom 28. bis 29. Oktober 2017 im evangelischen Gemeindehaus ergab über € 10.000 für die Spendenkasse des Büchermarktteams. Dieses unglaubliche Ergebnis kommt nicht von ungefähr: Etwa 100 Helfer waren an diesem Projekt beteiligt, sammelten und sortierten eine wahre Flut von Spenden, bereiteten den Markt im Hintergrund vor, backten Torten und Kuchen, transportierten viele Kisten, dekorierten die Räume, kassierten, ordneten während des Marktes und bauten wieder ab. Die noch verbliebenen Bücher lagern bis zum nächsten Markt in einem Hochsee-Container, der von einem ungenannten Spender zur Verfügung gestellt wurde.

Der Markt und das Lese-Café sind zu einem starken Publikumsmagneten geworden: Spender und Besucher kommen aus der gesamten Region angereist, um sich mit Lesestoff und mehr einzudecken.

Die Erlöse dieses Marktes gehen wieder an regionale Projekte in und um Groß-Umstadt: An die Laridadi-Stiftung für Kinder in Armut, an ein Integrationsprojekt für Flüchtlingskinder am MPG in Groß-Umstadt und an die Kinderkrippe Spielkreis e.V. für ein Spielhäuschen aus Holz.

Die nächste Spendenaktion beginnt am 14. Februar (Aschermittwoch) und endet am 2. März 2018, der nächste Markt findet von **17. bis 18. März 2018** statt. (cd)



Büchermarkt sucht neue Räume

Neue Räume gesucht...

- ... zum Lagern und Sortieren
- ... für die Bücherannahme
- ... in der Kernstadt – am besten in der Innenstadt
- ... trocken – ebenerdig
- ... mindestens 50 qm
- ... Garage, Scheune, Gewerberäume oder Ähnliches
- ... gut erreichbar für Helfer und Spender

Wo stehen Räume leer, die mit Leben gefüllt und für einen guten Zweck genutzt werden können?

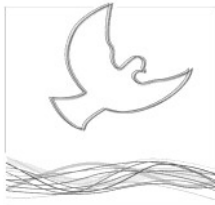


Infos bitte an:

Büchermarktteam Groß-Umstadt
Tel. 06078 9316427 (AB)
E-Mail: buechermarkt-gross-umstadt@online.de



Taufen



Personenbezogene Daten werden über das Internet nicht veröffentlicht. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Unterricht in Pop-Piano-Liedbegleitung

Evangelisches Dekanat erweitert sein Unterrichtsangebot

Die drei hauptamtlichen Kantoren des Dekanats Vorderer Odenwald machen nicht nur regelmäßig Musik, sie geben ihr Wissen auch an talentierte Schülerinnen und Schüler weiter. Seit vielen Jahren werden Nachwuchsorganisten ausgebildet, die dann in ihrer Heimatgemeinde den Gemeindegesang auf der Orgel begleiten. „Die Kirchengemeinden öffnen sich immer mehr auch populären Musikstilen. Viele neue geistliche Lieder gehören inzwischen zum festen Bestandteil

lebendiger Gottesdienste“, sagt Dekanatskantor Matthias Ernst.

Um moderne Lieder angemessen zu begleiten, ist oft ein Klavier das passendere Instrument. Daher gibt es künftig die Möglichkeit, Unterricht auch in Pop-Piano-Liedbegleitung zu nehmen. Die Bedingungen sind dieselben wie für Orgelschüler: Interessenten nehmen Kontakt mit einem der drei Kantoren auf, entscheiden sich für Orgel oder Klavier und melden sich bei einer Zusage im Dekanat an. Jeder Schüler zahlt für wöchentlichen Unterricht 40 Euro pro Monat. Die restlichen Kosten trägt das Dekanat. (dek)

Kontakt:

Matthias Ernst (06164 - 500078),
Eva Wolf (06163 - 828899),
Ulrich Kuhn (06071 - 497601)



Bild: Dekanat

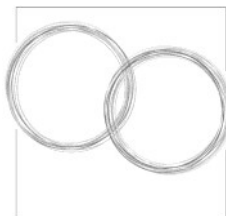


Bestattungen (angegeben ist das jeweilige Sterbedatum)



Personenbezogene Daten werden über das Internet nicht veröffentlicht. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Trauungen



In eigener Sache

Angeichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten

Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (siehe Impressum) oder telefonisch unter 06078-2445 zu benachrichtigen.

Ihr Redaktionsteam



JAZZ

JAZZ KONFEKT

Jazzkollektur

D.Klos (sax) K.Gollnow (git) F.Reiff (b)

First Circle

V.Fox (sax)

R.Kintopf (b)

F.Ambach (dr)

Freitag, 2. Febr. 2018

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)

Eintritt frei!



Dezember 2017



Personenbezogene Daten werden über das Internet nicht veröffentlicht. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Hinweis zu Geburtstagen und Besuchen

Im Gemeindebrief werden alle runden und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.

Besuche durch das Pfarrteam finden zum 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag in jedem Jahr statt. Selbstverständlich kommen die Pfarrerin oder die beiden Pfarrer auf Ihren Wunsch hin auch darüber hinaus zu Ihnen!



Januar 2018



Personenbezogene Daten werden über das Internet nicht veröffentlicht. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Helfen Sie mit!

In unserer Kirchengemeinde gibt es eine Menge an Tätigkeiten, für die wir dringend Helferinnen und Helfer brauchen: Das betrifft vor allem den **Kirchgarten**, den **Garten des Ge-**

meindehauses, den **Gemeindebus** und das **Austragen von Plakaten**. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 06078 2445.



Februar 2018

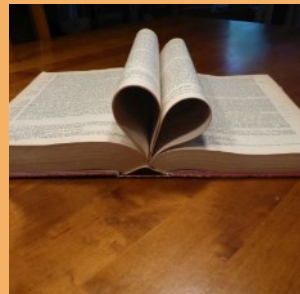


Personenbezogene Daten werden über das Internet nicht veröffentlicht. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Veranstaltungshinweis: Ein Update für das Buch der Bücher

Die zeitgleich erschienenen neuen Übersetzungen der Lutherbibel und der Einheitsübersetzung sind Thema eines ökumenischen Abends am **Dienstag, 30.01.2018, 19.30 Uhr** im Haus St. Barbara, Gartenstraße 15 in Klein-Zimmern. Über die spannenden theologischen Hintergründe berichten Pfarrer Johannes Opfermann

aus Eppertshausen für die Lutherübersetzung und Dr. Sabine Gahler, Leiterin des Katholischen Bibelwerkes im Bistum Mainz.





Kindergottesdienst und Sonntagmorgentreff

Sonntag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
alle 2 bis 3 Wochen, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Kerstin Glanz

☎ 3300

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Friederike Däschner

☎ 0160 93 03 12 42

Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen Kir-
chengemeinde Groß-Umstadt (s.S.34)

Redaktion

Pfarrer Christian Lechelt (V.i.S.d.P.)
Bernhard Fäßler, Ulrich Keil,
Susanne Weschenfelder, Hartmut Richter

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout Ulrich Keil

Beiträge

Bettina von Bremen (bvb), Cornelia Dön-
höfer (cd), Hans-Peter Waldkirch (hw),
Kita „Unterm Regenbogen“ (kita_rb),
Diakonie (dia), Dekanat (dek), Kerstin
Glanz (kg), Christian Lechelt (cl); Eva
Wolf (ew), Ulrich Keil (uk), Klaus Riedel
(kl), redaktionell bearbeitete Beiträge
sind mit (red) gekennzeichnet

Kirchenlogo

Dagmar Waldkirch

Ihr Engagement...

Möchten Sie uns durch eigene Texte und
Bilder unterstützen? Eine Seite mit einem
Bild fasst rund 1600 Zeichen (incl. Leer-
zeichen), mit zwei Bildern oder einem
großen Gruppenbild ca. 1300 Zeichen.

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3000 Exemplare

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe (März 2018 bis Mai 2018):
21.01.2018

Bei Eingang von Beiträgen nach Redak-
tionsschluss kann für eine Veröffentli-
chung nicht garantiert werden.

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15
BIC: HELADEF1DIE

**Unsere Gemeindearbeit wird von zwei
eingetragenen Vereinen unterstützt:**

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Glanz

☎ 06078 33 00,

Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz,

☎ 06078 7 34 99



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloss 2
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 78 95 66
■ Jugendberufshilfe	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
	Ursula Eilmes, ☎ 78 95 65
■ Allgemeine Lebensberatung, Einzel-, Paar- und Familien- beratung	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
■ Gesprächskreis für Alkoholgefährdete	Erwin Maul, ☎ 0152 23 84 93 41
Dekanatsjugendstelle	Rainer Volkmar, Dekanatsju- gendreferent, Am Darmstädter Schloss 2, ☎ 7 82 59 11
Klinikseelsorge	Pfarrerin Silvia Rollmann, ☎ 7 17 31
Altenheimseelsorge	Pfarrerin Bettina von Bremen, ☎ 93 87 27
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 75 90 47
Trauerhandy	☎ 0175 54 52 177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1 11 01 11 oder ☎ 0800 1 11 02 22
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 29 44 34
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 2 80 73
Frauennotruf	☎ 06151 4 55 11
Kinderschutzbund	☎ 06151 2 10 66



GRUPPEN UND KREISE

Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Eva Wolf, ☎ 06163 - 82 88 99
Wolf.odw@freenet.de

Blockflöten (unter Vorbehalt)

Freitag, 15:30 und 16:15 Uhr C-/Sopranflöte
(Gemeindehaus, Kleiner Saal, 1.Stock)

Leitung:

Renata Ding, ☎ 06073 - 51 34
renatading@t-online.de

Posaunenchor

Posaunenchorprobe
Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Christoph Däschner ☎ 911 119
christoph@daeschner.net
www.posaunenchor-gross-
umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr, nach Terminplan
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Stefan Mann, ☎ 91 21 15
st-mann@st-mann.de
Homepage:
www.gospelchor-gross-
umstadt.de

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag, 16:00 bis 17:45 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Marcella Reckziegel (über Ge-
meindebüro: ☎ 24 45)

Projekt-Jugendchor „blueprint“

Je eine Projektphase im Frühjahr
und Herbst

Leitung :

Astrid Niepmann, ☎ 91 38 05

Für die Gemeinde verantwortlich: Der Kirchenvorstand

Josefine Albert
Pfarrer Marco Glanz
Sabine Langer
Pfarrer Christian Lechelt (Stellv. Vors.)
Werner Ludwig
Andrea May-Klein
Georg Ohl
Dr. Hans Pralle

Fabian Rapp
Hartmut Richter
Dr. Margarete Sauer (Vorsitzende)
Beate Schimpf
Axel Seipel
Pia Staudt
Birgit Straub
Pfarrerinnen Bettina von Bremen
Dagmar Waldkirch



Erwachsene

Kreativkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Helga Schüttler, ☎ 27 90

Büchermarktteam

Treffen nach Vereinbarung

buechermarkt-gross-umstadt@online.de

Ansprechpartnerin:

Cornelia Dönhöfer

☎ 931 64 27 (AB)

Besuchsdienstkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Bettina von Bremen

Ev. Besuchsdienst im Pflegeheim

Dienstag, 19:00 Uhr, alle zwei Monate

Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Bettina von Bremen

Altennachmittag

Dienstag, 14:30 Uhr, 14-täglich (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Uta Schneider, ☎ 28 87

Sitz- und Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr
(Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Gerlinde Heiss,

☎ 0176 - 433 59 111

Tanzkreis 60+

Montag, 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Gerlinde Heiss,

☎ 0176 - 433 59 111

STARK Netzwerk Ausbildung

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Annette Claar-Kreh,

☎ 78 259 22

Dagmar Waldkirch,

☎ 93 68 24

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Norbert Kottmann,

☎ 9 67 62 56

Diakoniestation / Pflegeberatung

"Lichtblick"

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

St.-Péray-Str. 9

64823 Groß-Umstadt

☎ 06078-2003

Fax: 06078-912679

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Bürozeiten:

montags bis freitags

8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GROSS-UMSTADT

Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen oder Trauungen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!

■ Gemeindebüro

Silke Schütz
Pfälzer Gasse 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 06078 - 24 45
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: EvKircheGU@t-online.de
www.gross-umstadt.ekhn.de
Hausmeisterin: Kornelia Schöpp
Telefon: 0151 - 54 27 11 84

■ Pfarramt I

Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: mglanz@gmx.de



■ Pfarramt II

Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
Telefon: 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@yahoo.de

■ Pfarramt Semd

Pfarrerinnen Bettina von Bremen
Dieburger Straße 1
Telefon: 06078 - 93 87 27
E-Mail: Bettina.vonBremen@t-online.de

■ Küsterin

Ingrid Kubitz
Pestalozzistraße 14
Telefon: 06078 - 35 36

■ Kantorin

Eva Wolf
Nonnenweg 35
64739 Höchst
Telefon: 06163 - 82 88 99
E-Mail: wolf.odw@freenet.de

■ Ev. Kindertagesstätte Kinderzeit

Realschulstraße 7
Leiterin: Meike Eckert
Telefon: 06078 - 34 28
E-Mail: ev.kita-kinderzeit@t-online.de

■ Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Goethestraße 3
Leiterin: Ulrike Reichwein
Telefon: 06078 - 81 14
E-Mail: ev.kita.untermregenbogen@t-online.de

■ Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg

St.-Péray-Str. 9
Leiterin: Irmgard Stock
Telefon: 06078 - 20 03
Fax: 06078 - 91 26 79
E-Mail: info@diakoniestation-gross-umstadt.de
www.diakoniestation-gross-umstadt.de

